

Bauen an der Zukunft ohne Ausgrenzung

Ein Kernprojekt für ATD Vierte Welt Schweiz ist der Umbau des Zentrums in Treyvaux. Nachdem nun rund die Hälfte der Gelder zusammengekommen sind, soll mit den Bauarbeiten begonnen werden.

In diesem Jahr hat sich ATD Vierte Welt für das Postulat für eine nationale Armutskonferenz pro Legislaturperiode eingesetzt, das in der Frühjahrssession eingereicht wurde. In der Kommission für Soziales und Gesundheit wurde nun eine entsprechende Motion beschlossen. Ein grosses Anliegen ist ATD Vierte Welt der Einbezug der Betroffenen, denn nur so können Massnahmen zielgerichtet eingeleitet und die vorhandenen Gelder effektiv eingesetzt werden.

ATD Vierte Welt stellt auch in ihrer Tätigkeit Armutsbetroffene in den Mittelpunkt. Darum ist eines der wichtigen Projekte für die Zukunft der Umbau des ATD Vierte Welt-Zentrums in Treyvaux. Es ist bereits heute ein Zentrum des Dialogs für Jung und Alt, ein Ort für Begegnungen und Kurse. Jugendliche, die oft keinen Ausbildungsplatz haben, machen bei Unterhalts- und Bauarbeiten am Haus mit, sie haben so die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten weiter zu entwickeln. Kinder aus verschiedenen sozialen Schichten schliessen bei gemeinsamen Tätigkeiten Freundschaften, während sich Erwachsene in Diskussionsgruppen und Workshops weiterbilden. Auch das gesellige Zusammensein und kulturelle Aktivitäten kommen nicht zu kurz und gibt Armutsbetroffenen die Chance aus ihrer Isolation herauszukommen.

Allerdings kommt das Bauernhaus in Treyvaux, das ATD Vierte Welt einer Schenkung verdankt, trotz ständiger Unterhaltsarbeiten langsam in einen Zustand, der eine Renovierung unumgänglich macht und es entspricht den Bedürfnissen in keiner Weise mehr, so sind zum Beispiel die Küche und die Tagungsräume zu klein. Auch wird das ganze Haus in Zukunft rollstuhlgängig sein.

Vor rund 1 ½ Jahren wurde eine Sammlung gestartet, um die nötigen Mittel für den Umbau zusammenzubringen. Bereits jetzt ist die Hälfte der Kosten gedeckt. Neben vielen Privaten, Vereinen und Pfarreien sprachen die Loterie Romande, der Lotteriefond Zürich, Pro Patria sowie verschiedene Stiftungen und die öffentliche Hand Gelder zu. Darum will nun ATD Vierte Welt mit dem Umbau beginnen und das Baugesuch einreichen, so dass im nächsten Jahr mit den substantiellen Arbeiten begonnen werden kann. Bauen an der Zukunft ohne Ausgrenzung, unter diesem Titel soll Treyvaux auch in Zukunft ein Ort der Begegnung sein.

Weitere Informationen zu ATD Vierte Welt und ihren Projekten erhalten Sie unter www.vierte-welt.ch

Pressekontakt Deutschschweiz: Claudia A. Meier, 079 350 75 74 oder meierspitz@swissonline.ch